

## **Dokumentation**

### **Jugendbeteiligung: „Jugend im Schlachthof/Canvas22“**



**Durchgeführt vom  
27. August bis 27. September 2020**



## Inhalt

<b>Zusammenfassung</b>		<b>3</b>
<b>Ergebnisse Ideenwerkstatt</b>	<b>ab</b>	<b>5</b>
<b>Basis-Ausstattung</b>		<b>5</b>
<b>Angebote Programm</b>		<b>6</b>
<b>Dauerhafte Ausstattung Angebote</b>		<b>7</b>
<b>Mitwirkung durch junge Menschen</b>		<b>8</b>
<b>Ergebnisse der Online-Befragung</b>	<b>ab</b>	<b>9</b>
<b>Anhang</b>	<b>ab</b>	<b>12</b>

**Stadt Offenburg, Fachstelle Jugendbeteiligung**  
**Jugendbüro und Mehrgenerationenhaus, Glaserstraße 8, 77652 Offenburg**  
Prozessverantwortung Martin Maldener  
Projektleitung Melanie Frühe  
Mitwirkende:  
Gianna Braun, Quartiersmanagerin  
Stefanie Kiefer, Jugendarbeit, Regionalteam Mitte/Nord  
Ralph Klingberg, Jugendarbeit, Regionalteam Ost  
Richard Kranz, Stadtentwicklung  
Alina Leutert, SFZ Uffhofen  
Hans-Dieter Ratey, Jugendarbeit, Regionalteam Süd/West

## Zusammenfassung

### a) Rahmen der Beteiligung

Die Beteiligung hatte die Zielgruppe der jungen Menschen ab 12 bis ca. 27 Jahre. Sie wurde online und per Postkarte beworben. Die Postkarte lag an Orten aus, die für junge Menschen interessant sind und wurde zusätzlich noch an 4.000 zufällig ausgewählte junge Offenburger ab 12 Jahren verschickt.

Die Beteiligung hatte zwei Online-Module, die vom 27. August bis 27. September 2020 genutzt werden konnten. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, sich auf dem Canvas22-Gelände beim Tag der offenen Tür am 12. September „analog“ zu beteiligen und Beiträge zu den Modulen zu äußern. (Diese Beiträge wurden vom Team dann noch online eingepflegt)

Bei der Online-Ideenwerkstatt wurden 42 Ideen eingebracht, bewertet und kommentiert 68 Personen nutzen die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen. Ca. 50 Personen waren am 12. September am Stand der Jugendarbeit. Insgesamt sind also die Ideen und Rückmeldungen von ca. 100 jungen Menschen in die Beteiligung eingeflossen.

### b) Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze

Es gibt ein starkes Interesse an einer Jugendkultureinrichtung auf dem Canvas22-Gelände. Aus den Rückmeldungen lassen sich Eckpunkte für die Jugendkultureinrichtung skizzieren, die im Planungsprozess gemeinsam mit jungen Menschen weiterentwickelt und konkretisiert werden müssen.

Wesentlich für die Ausstattung sind:

- Ein gemütlicher Café-/Bar-Bereich
- Ein Bühnen- und Publikumsbereich
- Mobile Trennwand zur flexiblen Nutzung von Café und Bühnen-/Publikumsbereich.
- Probemöglichkeiten für Bands
- Räume für Workshop-/Gruppen-Angebote
- Die Möglichkeit Auftritte aufzeichnen zu können, sowie Tonstudio-Aufnahmen zu machen.
- Eine Leinwand für Film-/Streaming-Angebote
- Ein Außenbereich mit Graffiti-Flächen, hier wäre auch eine offene Bühne oder ein Präsentationsbereich sinnvoll, wie auch die Möglichkeit, beim Café-Betrieb im Freien zu bewirten. Bei genügend Raum ist über ein Sport- und Bewegungsangebot nachzudenken (Skate, Parcours, ...?)
- Freies WLAN
- Barrierefreiheit
- Flexible Zugangsmöglichkeiten (elektronische Schließanlage für die Vergabe von Räumen an wechselnde Nutzer)

An Ideen für Angebote ergaben sich aus unserer Sicht diese Schwerpunktbereiche:

- Offener Café-Betrieb ohne Konsumzwang, kostengünstig, sowohl alleine als auch in Kombination mit
- Konzertveranstaltungen, Ausstellungen, Offene Bühne, Poetry-Slam, ...
- Workshops, sowohl einmalig als auch in AG-Form (Kultur, Nachhaltigkeit, ...)
- Offene-Werkstatt-Angebote
- Filmvorführungen, Streaming-Angebote („Tatort-Café“)
- Märkte, Computer-Spiel-Events, sonstige Aktionen (z.B. „Wine+Sip“, Jugendradio)

Weiterhin wurden noch diese Ideen geäußert, die aber aus Sicht der Fachabteilung nicht in der Jugendkultureinrichtung dauerhaft umsetzbar sind:

- Video-Spielhalle, Virtual-Reality-Room (hier sind aber Events denkbar)
- Lernort (das ist in den Schulen besser zu verorten)
- Sportangebote, Reparatur-Café (hier gibt es in Offenburg andere Räume, wo das bereits möglich ist)
- Tuning-Werkstatt, Indoor-Skate-Anlage

Weitere Ideen aus dem Bereich Mitbestimmung/Vernetzung/Finanzen

- Die Selbstorganisation der Jugendkultureinrichtung durch junge Menschen ist zu fördern. Dabei soll die Gestaltung der Einrichtung und des Angebotes vorrangig durch die jungen Menschen selbst erfolgen. Auch die Regelungen für die Raumvergabe und –vermietung müssen unter Beteiligung der jungen Menschen entwickelt werden.
- Eine Plattform für Kulturschaffende ist wichtig, gerade wenn sie jünger sind und Erfahrung fehlt. Wichtig ist als auch der Austausch und die Vernetzung mit weiteren Kulturschaffenden oder –institutionen sowie die Info über Fördermöglichkeiten
- Eine Zusammenarbeit mit den anderen Kulturanbietern ist naheliegend. Sei es für größere Formate von Filmvorführungen, für Aktionen im öffentlichen Bereich des Canvas oder für Events.

## Ergebnisse Ideenwerkstatt

Die Ergebnisse aus der Ideenwerkstatt sind im Folgenden aufgelistet. Die Ideen sind in 4 Kategorien eingeteilt. Likes und Kommentare sind gekennzeichnet.

- Was sollte als Basis-Ausstattung in dem Gebäude vorhanden sein?
- Welche Angebote und Programme wünschen sich junge Menschen?
- Welche dauerhaften Angebote oder auch Ausstattungen sollten vorhanden sein?
- Wie soll die Mitwirkung durch junge Menschen möglich sein?

### Was sollte als Basis-Ausstattung in dem Gebäude vorhanden sein?

	Idee aus der Ideenwerkstatt	Kommentare	Anzahl Bewertungen	Anzahl positiver Bewertungen	Anzahl neutraler Bewertungen	Anzahl negativer Bewertungen
Was sollte als Basis-Ausstattung in dem Gebäude vorhanden sein?	<b>Freier Treff</b> , ein Ort wo man einfach hingehen kann, um sich mit anderen Künstler*innen auszutauschen. Der Treff sollte kostenlos sein und an mehreren Tagen geöffnet haben.		2	2		
	<b>Graffiti Flächen</b>	Ist eh schon alles verschandelt. Muss	5	4		
	<b>Festinstallierte</b> (vandalismussichere) <b>Kameras und Mikrofone</b> , um den Auftritt einer Band, eines Künstlers o.ä. aufzeichnen könnten. Auch fest verbaute sowie optionale <b>mobile Mikrofone</b> sollten zur Verfügung stehen.		0			
	<b>Café/Bar</b> Bewirtung von jungen Menschen für junge Menschen. Ausgabe von günstigen Getränken etc.		0			
	<b>Integrativ</b> auch für Menschen mit Behinderung nutzbar. (Räume, Finanziell)		1	1		
	<b>Proberäume für Bands</b> . Um junge Bands zu fördern, wären kostengünstige Proberäume, die sich auch Schüler leisten können wünschenswert.	Finde ich sehr wichtig	2	2		
	<b>Räume zum anmieten</b> für private Feiern z.B. Geburtstag... chillen		0			
	<b>Räume für Gruppen</b> z.B. Theater, Politisch, Initiativen		0			
	<b>Info über Fördermöglichkeiten</b> z.B. für Musikproduktionen		0			
	<b>Freies Wlan</b>		1	1		
	<b>Zentrale Plattform für Veranstaltungen</b> Vereine, Kultur, Quartiersveranstaltungen, Demos (Kategorien/Veranstaltungen können als Newsletter abonniert werden)		1	1		

## Welche Angebote und Programme wünschen sich junge Menschen?

	Idee aus der Ideenwerkstatt	Kommentare	Anzahl Bewertungen	Anzahl positiver Bewertungen	Anzahl neutraler Bewertungen	Anzahl negativer Bewertungen
Welche Angebote und Programme wünschen sich junge Menschen?	<b>Offene Bühne</b> für junge Künstler*innen, freie Gestaltung des Programms	Kommentar1:Finde die idee mega gut. Man sollte auch feste tage machen und viel Werbung das viele kommen. Kommentar2:Gute Idee. Bühne für Musik, Theater, Literatur, Kunst .... Toll wäre, wenn festinstallierte Videokameras und Mikrofone das (optional) aufzeichnen könnten.	16	16		
	<b>Alternatives Café/Kultur Café</b> mit Barbetrieb in Kombination mit Konzerten und Kunstausstellungen, offene Bühne		26	26		
	<b>Veranstaltungsort</b> für Konzerte, Raves oder Kunstausstellungen (in Kombination nutzen, um das Nachtleben aufzuwerten), Open-Air Jams	Es darf halt von der Lauts	14	13	1	
	<b>Alternatives Kino</b> (Tatort Café). Eine Leinwand, ne Anlage und ein paar Sitzmöglichkeiten und fertig.  Dort sollen Studenten und Filmbegeisterten jeder Art die Möglichkeit geboten werden, an bestimmten Terminen ihre Filme der Öffentlichkeit zu präsentieren.  Falls keine Filmmanmeldungen bestehen für die ausgewählten Tage, dann alternatives Filmprogramm (bedeutet keine Kinoblockbuster).  Sonntags Tatortcafé		10	9	1	
	<b>Workshops</b> mit einmaliger Teilnahme. Bei längerem Interesse könnte daraus eine Gruppe/Arbeitsgemeinschaft entstehen. Themen: Kreative Schreibwerkstatt (Poesie/Poetry Slam/Kurzgeschichten), Feminismus, Nachhaltiger Lebensstil/ Recycling /Upcycling/..., Tanz, Diskussionsforum, Schreiben, Graffiti...		6	6		
	<b>Wine + Sip</b> , gemeinsames Malen zu einem bestimmten Thema, die Ergebnisse werden am Ende präsentiert.		0			
	<b>Märkte</b> Flohmarkt, Tauschbörse, Büchermarkt		0			
	<b>Attraktives Sportangebot</b> Virtual Reality Room, Lasertag		0			
	<b>Jugendradio</b>		1	1		

## Welche dauerhaften Angebote oder auch Ausstattungen sollten vorhanden sein?

	Idee aus der Ideenwerkstatt	Kommentare	Anzahl Bewertungen	Anzahl positiver Bewertungen	Anzahl neutraler Bewertungen	Anzahl negativer Bewertungen
Welche dauerhaften Angebote oder auch Ausstattungen sollten vorhanden sein? dauerhafte Angebote oder auch Ausstattungen vorhanden sein?	<b>Café als Lern- und Chillort</b> für Jugendliche (mit W-Lan) mit speziellen Preisen (Studentenpreise). Es soll Gebäck, Süßigkeiten und Heißgetränke geben. Finanziert könnten die günstigen Preise durch Kooperationen mit ortsansässigen Unternehmen werden. Zusätzlich möchten wir das Café mit einer Instagram Seite bekannt machen. Die Hälfte der Einnahmen möchten wir an das angrenzende Obdachlosenheim spenden. Als Mobiliar wünschen wir uns gemütliche Möbel wie z.B. die Schaukeln bei der Burgermarie. Zusätzlich könnte man einmal monatlich Kochabende etc. veranstalten.	Wäre ein mega gutes Projekt	10	10		
	<b>Tuning-Werkstatt</b> für Fahrzeuge aller Art		0			
	<b>Skatepark</b> , Indoor Skate Rampen		4	4		1
	<b>Reparatur-Café</b>		1	1		
	<b>Lernort</b> mit PCs, Schulbüchern und Tablets. Er soll allen Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren kostenfrei zur Verfügung stehen. Vor Ort sollte es Toiletten, einen Wasserspender und einen Snackautomaten und Kaffeeautomaten, sowie einen überdachten Raucherplatz geben. Zur Finanzierung würden wir einen Spendenaufruf starten, sowie mögliche Fördergelder beim Stadtrat beantragen. Die Lernmittel sollen allen Jugendlichen kostenfrei zur Verfügung stehen. Vor Ort sollen ehrenamtliche Lehrer/Schüler die Jugendlichen unterstützen. Es gibt ein Leihsystem, bei dem die Bücher maximal 2 Monate ausgeliehen werden können. Durch ein schwarzes Brett können Nachhilfeangebote ausgetauscht werden. Wir haben gemerkt, dass speziell durch Corona Unterschiede in der technischen Ausstattung zu Hause aufgefallen sind. Ein Lernort könnte helfen weiterhin gleiche Chancen für alle Schülerinnen und Schüler zu sichern.	Voll geil 😊	11	11		
	<b>Videospielhalle</b> mit Consolen und Tischkicker für Kinder und Jugendliche (Alter 12 bis 20 Jahre) Finanzieren könnte man die Spielhalle durch günstige Anschaffung der Geräte auf Ebay etc., Sponsoren und Sachspenden durch Freiwillige. Schwierigkeiten sehen wir in der Kontrolle der Altersbeschränkungen der Videospiele. Das könnte man durch eine Trennung der Bereiche oder durch das Tragen von verschiedenen Armbändern lösen. Zusätzlich möchten wir einmal im Monat ein Spendenkässchen aufstellen um soziale Einrichtungen vor Ort, z.B. das Tierheim, zu unterstützen. Wir würden uns als freiwillige ehrenamtliche Mitarbeiter zur Verfügung stellen um die Spielhalle zu beaufsichtigen. Zusätzlich könnte man eine Kooperation mit dem Vorschlag 2 unserer Klasse machen (Café) wenn jemand etwas Trinken möchte.	4	11	11		
<b>Offene Werkstatt/Atelier.</b> Gemeinschaftliche, ermutigende, inspirierende Vernetzungsorte für Leute die zusammen, oder einfach in Gesellschaft Kunst machen wollen. Nutzung kostenlos. Nähen, Töpfern.... Beispiel Holzwerkstatt in Bern.		11	11			



## Wie soll die Mitwirkung durch junge Menschen möglich sein?

	Idee aus der Ideenwerkstatt	Kommentare	Anzahl Bewertungen	Anzahl positiver Bewertungen	Anzahl neutraler Bewertungen	Anzahl negativer Bewertungen
Wie soll die Mitwirkung durch junge Menschen möglich sein?	<b>Zusammenarbeit und Koopveranstaltungen</b> mit allen Jugend-/Kulturbereich Aktiven. (Kessel, Kik, Via, Stud, Salmen)		1	1		
	<b>Gestaltung in erster Linie durch junge Menschen!</b> Nur sie wissen, was Jugend + Kultur ausmacht.		0			
	<b>Fokus auf alle jungen Menschen</b> , nicht nur Bürgi oder SMV'ler, da die schon Gehör bekommen.		0			
	<b>Beteiligung</b> von jungen Offenburger*innen <b>von Anfang an!</b>		0			
	<b>Networking</b> Community, die zu einem Thema zusammenkommt und Kontakte knüpft.		0			
	Einfluss durch Stadtverwaltung nur so viel wie nötig + erwünscht.		0			
	<b>Selbstverwaltet, Struktur fördern</b> Wirtschaftliche Aspekte dürfen nicht im Fokus stehen. Städtische <b>Förderung von jugenkultureller Selbstverwaltung.</b>		0			

## Ergebnisse der Online-Befragung

Die Auswertung der Fragebögen ist im Folgenden aufgelistet. Relevante Antworten sind zusammengefasst und aufgeführt.

Insgesamt haben **68 Personen** teilgenommen.

12 bis 17 Jahre	22	32,35%
18 bis 22 Jahre	25	36,76%
23 bis 27 Jahre	15	22,06%
älter	6	8,82%

Männlich	27	39,71%
weiblich	41	60,29%
divers	0	

Offenburg Kernstadt	35	51,47%
Offenburg Ortsteile	18	26,47%
Nicht Offenburg	15	22,06%

Frage 4 - Machst du schon selbst Kultur?	Anzahl
Ja, ich mache Musik (Band, Orchester, DJing, ...)	21
Ja, ich bin künstlerisch/gestalterisch aktiv (Graffiti, Malen, Bildhauerei, ...)	17
Ja, ich organisiere Veranstaltungen	15
Ja, ich bin im Bereich Schauspiel, Tanz, Bewegung aktiv	10
Ja, ich schreibe (Poetry Slam/Kurzgeschichten, ...)	9

Frage 5 Gehst du gerne zu kulturellen Events? Wenn ja, zu welchen?	Anzahl
Konzerte	20
Theater	10
Kunstaussstellungen	9
Musikveranstaltungen z.B. Hip-Hop	7
Poetry Slams, Jam-Session	6
E1	6
Kino	6
Ausstellungen	6
Festivals und Open-Air Veranstaltungen	5
Feste z.B. Weinfest, Dorffest	5
Flohmarkt, Kleidertausch, Kleinkunst,	4
Tanz	4
Double Trouble, Graffiti Jams	2
Weihnachtsmarkt	2
Klassische Veranstaltungen z.B. Opern oder Orchester	1
Power Point Karaoke, Comedy	1
Zirkus	1
Eishalle	1
Themenabende, kritische Filmvorstellungen, Diskussionsrunden, Vorträge, Lesungen	1
Sport Events	1

Frage 6 - Wenn du kulturell aktiv bist, wie bist du eingebunden/vernetzt?	Anzahl
Musikschule	27
Verein (Musik, Tanz, ...)	24
Ich organisiere mich selbst.	20
Ich bin in einer freien Gruppe.	15
Kunstschule	7
Ich bin anders eingebunden.	7

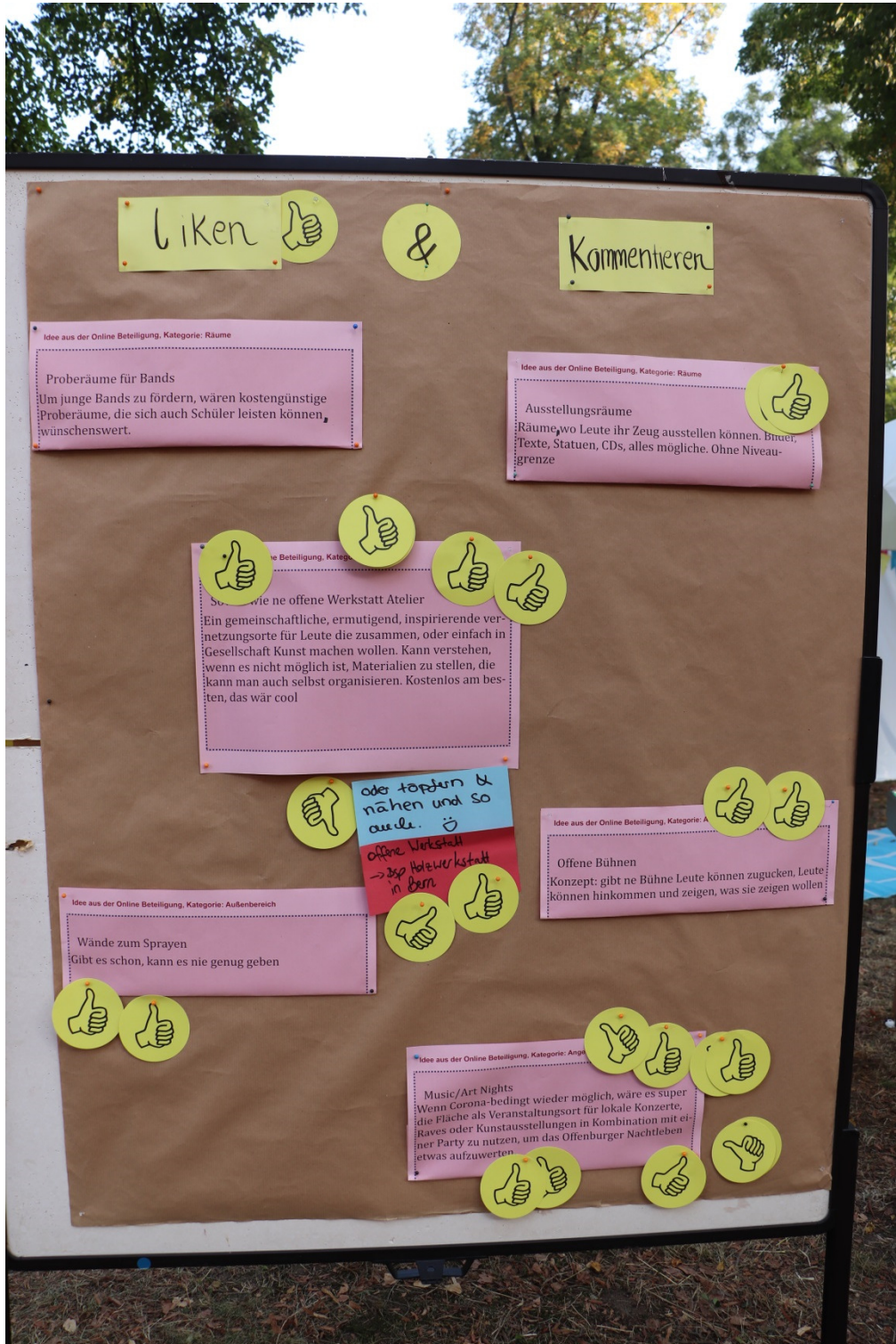
Frage 7 - Wohin gehst du?	Anzahl
Festivals	35
Open-Air	33
Kakadu	30
E1	27
Discos oder Clubs	20
Jugendtreff	19
Reithalle	14
Juze Kessel	13
Salmen	13
Kik	10
Stud	7
Spitalkeller	6
Via	4

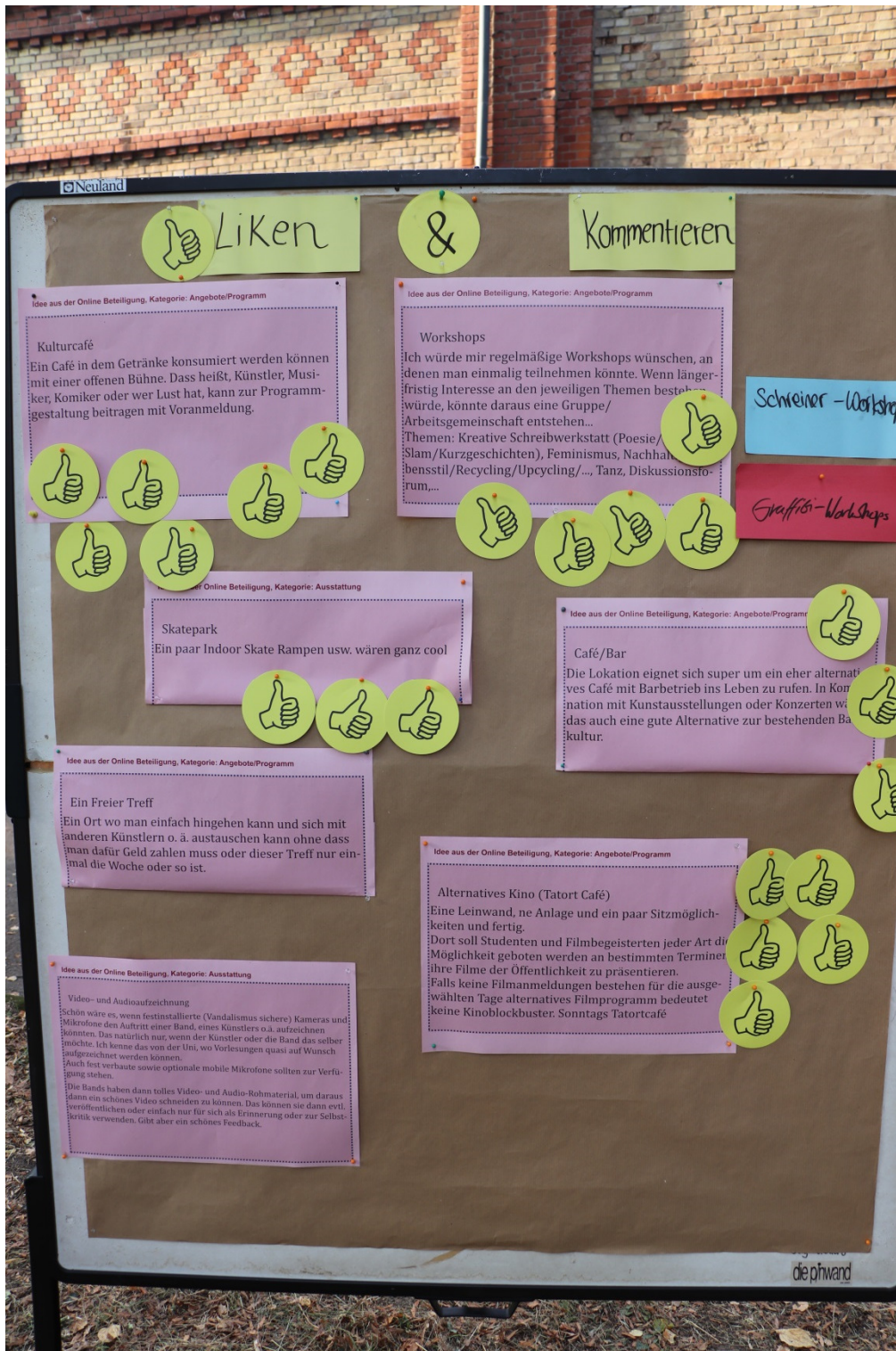
Frage 9 Wenn du selbst Kultur machst: Was fehlt dir in Offenburg?	Anzahl
kostenfreies offenes Atelier/ Gemeinschaftsateliers	7
Konzerte, Open-Air Veranstaltungen	6
Aufnahme- und Videostudio, Proberäume	6
Eine Plattform zum Austausch	6
Vielfalt an Kultur	5
Mehr Platz für Kreatives und Sport (Skate und Graffitiplätze), Airsoft Gelände	4
Ruhige chillige Plätze	4
Location zur Miete	2
Café und Bar mit günstigen Preisen	2
Plattform für Newcomer-Auftritte	1
Graffiti-Workshops	1
Ein Rummelplatz	1
Urban Garden	1
Mehr Events für unter 16 jährige	1

Frage 10 - Wenn du in Offenburg Junge Kultur erleben möchtest – was fehlt Dir im Offenburger Kulturangebot?	Anzahl
Konzerte unterschiedlichster Richtungen	7
Musikveranstaltungen für Junge Leute (außer E1 und Kneipen)	7
Freies WLAN	6
Räumlichkeiten, um sich zu bestimmten Themen auszutauschen, Programme oder Workshops anzubieten z.B. Theater, Kunstausstellungen	6
Mehr Kultur für jüngere Menschen	4
Open-Airs	3
Jugendräume zum mieten	3
Thematische Veranstaltungen und Vorträge z.B. Thema: Nachhaltigkeit, Feminismus, Lesungen und Diskussionen, Literatur u. Poesie, wissenschaftliche Themen, Film-/ Seriennächte	3
Ein kleines Festival	2
Mehr Angebote für Kinder. Angebote außerhalb der Musikschule, mehr private Kurse, z.B. Graffitiangebote	2
Ein Club mit alternativer Musik (Indie, Rock, Punk, Metal)	2
Oktoberfest	2
Karaoke Bar	1
Etwas außergewöhnliches	1
Paintball	1
Youtube Events	1
"Jugendliche Dinge"	1
Essen	1
Zentraler Veranstaltungskalender sowohl Online wie auch auf Plakaten und Flyern	1

## Anlage

## Fotodokumentation der Stellwände aus den Workshop-Gruppen







## Postkarte zur Jugendbeteiligung



Vorderseite



Rückseite